

wird; Da denn mit dergleichen nichts beständiges in Bestreichung der Nadel auszurichten. Daher hochnöthig ist/einen guten Magnetstein in seiner Krafft zuerhalten; und dienet hierzu fast am besten/wenn solcher vor Luft bewahret und in einer festen Schachtel mit Eisenfeil umschüttet behalten/auch zugewissen Zeiten mit frischen Eisenfeil versehen wird.

Dieses ist also dasjenige/was ich einem/ der sich Marckscheidens bedienet/vom Magneten schreiben wollen; hat aber einer in dieser subtilen Magnet-Wissenschaft ein bessers erfahren / so wird er sichs auch bestermassen zugebrauchen wissen.

Pars 5.

DE TABULIS SINUUM,

I. Von Wort-Erklärungen/ welche bey Ausrechnung dieser Tabellen zu wissen von nöthen.

I.

Winckel-Bogen / ist ein Theil eines halben Circuls / so von zweyen Winckel-Linien eingefast wird/als auff dem Kupffer-Blat No. 3. an den Circul BCH der Bogen B D welcher von den Winckel-Linien DA und BA. beschlossen.

2.

Chorda oder Subtensa eines Bogens ist eine gerade Linie / so einem Winckel-Bogen unterzogen wird/als in gedachter Figur die Linie B D des Bogens B D und die Linie D G des Bogens D C G wie auch die Linie B C des Bogens B D C.

3.

Sinus ist erstlich zweyerley: Sinus totus, und partialis. Sinus totus, welcher auch Radius genennet wird/ist der Sinus zu 90. Graden und an sich selbst anders nicht/als der halbe Diameter einen Circuls/von dessen Bogen oder eingezeichneten Winckel geredet wird/ als in besagter Fig. AD, AB, AH, und AC. Sinus partialis ist der Sinus, der zu weniger und zu Zeiten mehr als 90 Grad gehörig/und ist dreyerley: Sinus rectus, versus, & Complementi. Sinus rectus eines gegebenen Bogens ist der halbe Theil der jenigen Chordæ, welche noch so vielen Gradibus unterzogen ist/als der gegebene Bogen hält. Oder es ist die Linie/welche von dem obern Punct des gegebenen Bogens / Bleyrecht auff den Radium, als das andere Latus des gegebenen Bogens und sectoris: fället/und dieser Sinus rectus, weil er am öfftersten fürkômmet wird